

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Pandemia (CZ)

Genre: Death Metal

Label: Metal Mind Productions

Album Titel: At The Gates Of Nihilism

Spielzeit: 42:09

VÖ: 23.02.2015



Die aus Tschechien stammenden Death Metaller Pandemia waren mir bisher noch kein Begriff, was verwunderlich ist, da sie immerhin schon seit 1995 existieren und bereits mit Bands wie Bolt Thrower, Fleshcrawl und Vital Remains getourt haben. Zudem haben die Jungs mit ihrem Album "At The Gates Of Nihilism" schon ihr fünftes Langeisen am Start, das am 23.02.2015 via Metal Mind Productions auf die Hörerschaft losgelassen wird.

Für dieses Album haben sich die Tschechen niemand geringeren als Waldemar Sorychta geschnappt, der u. A. schon Bands wie Samael, Moonspell und Sodom produziert hat und auch als Gitarrist der Band Grip Inc. auf sich aufmerksam machen konnte. Für einen druckvollen knallenden Sound ist also schon mal gesorgt. Doch nun zur Musik an sich und die ist, so viel kann schon vorab gesagt werden, alles andere als schlecht!

Zunächst startet das Album mit einem orchestralen Intro, das allerdings, wie viele Intros, eher ein Fall für die Skiptaste, als ein verheißungsvoller Spannungs-Anheizer ist.

Der Opener "Rotting In Mold" startet im Mittempo und weckt Erinnerungen an Bolt Thrower's "Those Once Loyal", auf dem sie ja bekanntermaßen etwas weniger schleppend zu Werke gingen als auf manchen älteren Alben. Auch setzt er sich mit seinen knackigen Riffs recht gut im Gehörgang fest und macht so Lust auf mehr.

Im nächsten Song, "Cult Of God", zeigen die Jungs sich dann allerdings von einer ganz anderen Seite. Hier wird, nach einem etwas ruhigeren Beginn, drauf losgeblastet was das Zeug hält! Generell scheinen die Tschechen sich mit dem Schema - Mittemposong, danach ein schnellerer Song mit ordentlichen Blastbeatattacken - zu Beginn des Albums sehr wohl zu fühlen.

Ab Track 8, "Killed", wird dieses Schema jedoch unterbrochen und das Tempo wird zum Ende des Albums hin kontinuierlich hochgehalten. Der vorletzte Song, "Broken Soul Of The Dying Soldier", der komplett instrumental gehalten ist, sticht mit seinem ruhigen düsteren Beginn, der zunächst in ein doomiges walzendes Riff mündet um dann wieder ruhig und düster zu enden, noch heraus. Das Album endet schließlich mit einem Cover der Band Loudblast.

Fazit:

"At The Gates Of Nihilism" ist zweifellos ein gutes Album geworden, das keinen Death Metal Fan enttäuschen wird. Allerdings fehlt an mancher Ecke doch die zündende Idee, welche das Album von einem guten zu einem sehr guten Album machen würde. Auch der Gesang schafft es nicht, aus der Masse an Death Metal Grunzern hervorzustechen. Dennoch sollten Maniacs ruhig mal ein Ohr riskieren.

Bewertung: 7/10

Weblink: <http://www.pandemia.cz>

Line-Up:

Jirí Krs - Vocals

Vitaly Novak - Guitars

Jarda Friedrich - Bass

Pavel Kouba - Drums

Tracklist:

01. First Blood
02. Rotting in Mold
03. Cult Of God
04. Godless Bitch
05. Zyklon B
06. Warmonger
07. Under Under Barbed Wire
08. Killed
09. Harlots Of War
10. Nihilistic Age
11. Broken Soul Of The Dying Soldier
12. After Thy Thought (Loudblast cover)

Autor: Thrash Maniac 666